

HEIMGELEUCHTET

Die Korbacher Treppe

Gebäudeteile, die Geschichte schrieben: Offenbar nicht nach DIN 18055 errichtete Fenster in der heutigen tschechischen Hauptstadt sorgten gleich zweimal für Gemetzel, Mord und Totschlag: Beim ersten (1419) und zweiten (1618) Prager Fenstersturz. An ihrem Stadttor wurden die Trojaner übers Ohr gehauen. Schon Homer riet: Niemals auf Haustürgeschäfte einlassen! Potenzial, in die Historie einzugehen, haben auch die neuen Stufen vor dem Rathaus-Neubau. „Größer als die Spanische Treppe“, unkt selbst Bürgermeister Klaus Friedrich. Durchaus taktisch geschickt: Wer sich künftig im Bürgerbüro beschweren will, ist schon bei der Ankunft außer Puste. Für Brautpaare könnte sie indes ein „Stairway“ in den siebten Himmel werden.



Euer
Nachtwächter

Corona: Die akuten Fälle im Landkreis

Waldeck-Frankenberg – Laut Landkreis waren am Freitag 347 Menschen in Waldeck-Frankenberg aktuell mit dem Coronavirus infiziert. Wie sich diese akuten Corona-Fälle auf die 22 Städte und Gemeinden in Waldeck-Frankenberg verteilen, zeigt die Übersicht (in Klammern der Vergleich zu Mittwoch):

Allendorf	11 (- 1)
Bad Arolsen	15 (- 2)
Bad Wildungen	29 (- 1)
Battenberg	23 (+ 3)
Bromskirchen	1 (+ 1)
Burgwald	22 (+ 5)
Diemelsee	20 (+ 1)
Diemelstadt	6 (- 2)
Edertal	6 (- 2)
Frankenau	9 (+ 0)
Frankenberg	50 (+12)
Gemünden	31 (- 3)
Haina	5 (- 1)
Hatzfeld	5 (+ 0)
Korbach	47 (+ 4)
Lichtenfels	4 (+ 2)
Rosenthal	9 (- 1)
Twistetal	14 (+ 5)
Vöhl	7 (+ 5)
Volkmarzen	11 (- 3)
Waldeck	11 (+ 2)
Willingen	11 (- 2)

WIR GRATULIEREN

Zum Geburtstag am 13. November
Reinhardshausen:
Uda Liebischer, 80 Jahre
Wega:
Rolf Buthmann, 83 Jahre

Zum Geburtstag am 14. November
Bad Wildungen:
Keziban Özer, 90 Jahre
Ehringen:
Wilfried Pflüger, 75 Jahre
Höringhausen:
Manfred Zinserling, 70 Jahre
Hörle:
Manfred Schlote, 80 Jahre
Marienhagen:
Ursula Rohde, 70 Jahre
Volkmarzen:
Walter Barth, 75 Jahre
Wethen:
Adelheid Hanebeck, 85 Jahre



Einsatz bei Schnee und Eis: Hessen-Mobil ist für den Winterdienst gerüstet. Ein Fahrzeug der Straßenmeisterei Bad Arolsen im vorigen Winter. Bei extremem Frost musste die Front mehrfach enteist werden. FOTOS: HESSEN-MOBIL/PR

„Hier steppt der Bär“

MEHR ZUM THEMA Winterdienst von Hessen-Mobil

VON ARMIN HAB

Waldeck-Frankenberg – „Wenn der Winter kommt, dann steppt hier der Bär“, sagt Stephan Brühne, Dezernent Betrieb und Verkehr Nordhessen zum Einsatz der Straßenmeistereien in den Landkreisen Kassel, Schwalm-Eder und Waldeck-Frankenberg.

Von den im vorigen, strengen Winter hessenweit verbrauchten 113000 Tonnen Streusalz mussten in Nordhessen allein 26000 Tonnen durch die Streufahrzeuge auf die Straßen gebracht werden.

In den dortigen elf Straßenmeistereien sind die Depots normalerweise mit 22000 Tonnen gefüllt. Doch durch Rahmenverträge mit den Lieferanten stellt Hessen-Mobil sicher, dass das Salz nicht so schnell ausgeht. Das war in dem extremen Winter 2009/2010 bundesweit der Fall. Damals waren allein in Hessen 150000 Tonnen Streusalz verbraucht worden.

Die zweiachsigen Lastwagen mit den vier Meter breiten Räumchilden verfügen



Für den Winterdienst gerüstet: Blick in die Straßenmeisterei Bad Arolsen.

über einen Behälter für Streusalz und einen Tank für eine Magnesiumchlorid-Lösung, die mit einem Anteil von 30 Prozent dem Kochsalz beigemischt und fein dosiert auf die Fahrbahn aufgebracht wird. Die Fahrzeuge sind mit rund 20 Tonnen offiziell überladen, dürfen aber mit einer Sondergenehmigung des Regierungspräsidiums am Straßenverkehr teilnehmen und werden von 360 PS starken Motoren angetrieben.

Alle von Hessen-Mobil eingesetzten Räumfahrzeuge sind mit Abbiegeassistenten ausgerüstet. Hessen sei das erste Bundesland, das die Straßendienstfahrzeuge flächendeckend mit solchen Geräten ausgerüstet habe, sagt



Streusalz satt: der Leiter der Straßenmeistereien Bad Arolsen und Bad Wildungen, Tobias Klippert. FOTO: A. HASS

Pressesprecherin Carola Siebert.

Vor dem Start der Wintersaison werden die Straßenwärter regelmäßig eingewiesen und trainieren sie das Aufziehen von Schneeketten – damit sie selbst auf ver-

schnitten Straßen durchkommen. Am Steuer sitzen Können: Die Straßenmeisterei Frankenberg stellt die Hessenmeister im Schneepflugfahren. Im Juli 2022 wird der Titel in Marburg zu verteidigen sein.

DIE WOCHE IM RÜCKBLICK

Lea-Sophie Schlömer ausgezeichnet

TOPS UND FLOPS DER WOCHE Viessmann wird klimaneutral – Neuer Mordprozess

Waldeck-Frankenberg – Welche Tops und Flops gab es diese Woche im Kreis? Wer hat am meisten beeindruckt, über wen wurde viel geredet? Was waren der Aufreger und die Zahl der Woche? Samstags gehen wir an dieser Stelle in der Rubrik „Die Woche im Rückblick“ darauf ein. Viel Spaß!

Tops

■ **Zivildourage** hat die Volkmarserin Lea-Sophie Schlömer bei der Amokfahrt an Rosenmontag 2019 bewiesen. Bundesinnenminister Horst Seehofer zeichnete sie deshalb mit dem „xy-Preis“ aus.

■ **Ehrenkreishandwerksmeister:** Diesen Titel bekam Jürgen Weste aus Bad Wildungen von den Mitgliedern der Kreishandwerkerschaft verliehen. 25 Jahre war er stellvertretender Kreishandwerksmeister, mit 70 Jahren tritt er in den Ruhestand.

■ **Klimaneutral:** Dieses Ziel will das Allendorfer Unter-



Ausgezeichnet für Zivildourage: „xy“-Preisträgerin Lea-Sophie Schlömer aus Volkmarzen mit dem Moderator der ZDF-Sendung, Rudi Cerne. FOTOS: ZDF/SVEA PIETSCHMANN

nehmen mit weltweit 12750 Mitarbeitern bis 2050 erreichen. Das kündigt der Co-Vorstandschef Max Viessmann bei der Weltklimakonferenz in Glasgow an. 60 Millionen Euro will er investieren.

Flops

■ **Auf ein Neues:** Vorm Kasseler Landgericht wird erneut

über den Mord an einem Rentner in Lütersheim verhandelt – der Bundesgerichtshof hatte die Verurteilung eines 41-jährigen aus Fulda zu lebenslanger Haft aufgehoben, weil den Richtern die Urteilsbegründung zu widersprüchlich erschien.

■ **Im Vorgarten** endete die Fahrt eines 77-jährigen Recklinghäusers: Er hatte einen Audi-Fahrer in Wellen die Vorfahrt genommen, nach dem Zusammenstoß schleuderte sein Ford in den Vorgarten und blieb auf dem Dach liegen. Ergebnis: Drei Verletzte mussten ins Krankenhaus. Schaden: 17000 Euro. red

TIPP DES TAGES

Unser Fotowettbewerb
Lieblingssort Wald



Jetzt teilnehmen unter:
www.sparkasse-wa-fkb.de/waldfoto

Sparkasse
Waldeck-Frankenberg



Forschungsprojekt „Landinventur“ beginnt in Vöhl

Vöhl – Die Uni Göttingen lädt zur „Landinventur“ in Vöhl ein und hofft auf rege Beteiligung. Im Projekt „ENKOR Engagementkonstellationen in ländlichen Räumen“ geht es dem Team um Prof. Claudia Neu nicht nur um die rein wissenschaftliche Betrachtung einer Gemeinde, sondern es interessiert der Blick der Bewohner auf ihr Dorf. Die Landinventur findet unter 3G-Bedingungen wie folgt statt:

15. November, 18 Uhr, Henkelhalle Vöhl (für die Orte Vöhl, Basdorf, Asel, Marienhagen und Obernburg);

16. November, 19 Uhr: Bürgerhaus „Alte Schule“ Herzhausen (für die Orte Herzhausen, Thalitter, Dorffitter, Harbshausen und Kirchlottleim);

17. November, 18 Uhr: Orketalhalle in Ederbringhausen (für die Orte Ederbringhausen, Oberrorke, Niederrorke, Buchenberg und Schmittlottleim). red

landinventur.de

THEMA DER WOCHE

Gedenken an die „Reichspogromnacht“

Der 9. November steht kreisweit im Zeichen des Gedenkens an die „Reichspogromnacht“ 1938, in der die Synagogen brannten und Geschäfte und Wohnungen von Juden verwüstet wurden. Es ist ein Schreckenstag auf dem Weg, der zur Ermordung der Juden in Europa führt. Noch sind Zeitzeugen wie Richard Oppenheimer da, der in der Alten Landesschule in Korbach und in Bad Wildungen berichtet. Und bis heute werden die in Deutschland lebenden Juden bedroht, wie Ilana Katz und Tamara Ikhaev in Korbach erklären. red

ZAHL DER WOCHE

4,3 Tage. So lange bleiben Urlauber von Januar bis August im Durchschnitt in Diemelsee. Das sei kreisweit der zweitbeste Wert nach der Kur- und Reha-Stadt Bad Wildungen mit ihrem Schnitt von 15 Tagen, betont Bürgermeister Volker Becker. Auf Platz drei folgt Vöhl mit 3,6 Tagen. red